





PROF. DR. JOACHIM KNAPPE,
Inhaber der Firma COMAQ.

Chinesische Autohersteller in Deutschland

Die Firma COMAQ hat im Rahmen einer deutschlandweiten Studie die Chancen chinesischer Autohersteller auf dem deutschen Markt ermittelt. Da deutsche Autobesitzer noch keinerlei Erfahrungen mit chinesischen Herstellern haben können, vermittelt diese Studie ein Stimmungsbild unter den befragten Fahrern der Kompakt-, Mittel- und Oberklasse.

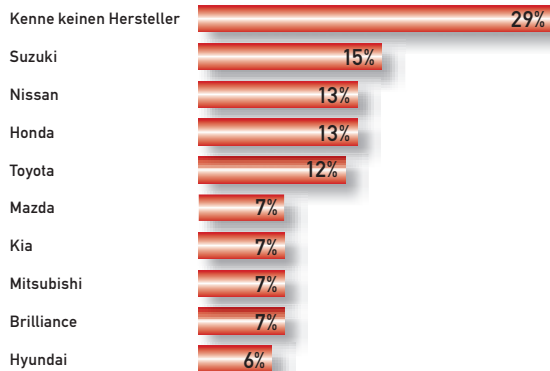
Bei der Befragung wurden „Einschätzungen“ erhoben und nicht „Faktisches Wissen“. Die insgesamt 313 interviewten Personen bilden dabei die Marktanteile der Anbieter in Deutschland weitgehend ab. Da zu erwarten war, dass chinesische Hersteller/Marken nahezu unbekannt sind, wurde der Bekanntheitsgrad zweimal abgefragt. Zuerst als „unaided recall“ und danach als „aided recall“.

Die Ausgangssituation der Studie ist, dass chinesische Automobilhersteller wie Brilliance, Chery, Geely, Jiangling Motors Company, Shuanghuan Motors, Zhejiang Jonway etc. erste Modelle im deutschen Markt anbieten bzw. kurz vor dem Markteintritt stehen.

Fotos: © Stockphoto, Captio R1 User

**NUR JAPANISCHE UND KOREANISCHE HERSTELLER
WERDEN ALS „CHINESISCHE MARKEN“ WAHRGENOMMEN**

„Welche chinesischen Automarken / Hersteller fallen Ihnen spontan ein?“


 Angaben in %; Mehrfachnennungen möglich.
Quelle: Chinesische Autohersteller in Deutschland.

Bislang haben die chinesischen Hersteller jedoch eher negative Schlagzeilen produziert. Zum einen sind es die katastrophalen Ergebnisse bei Crashtests für den Geländewagen Landwind von Jiangling Motors Company und die Brilliance-Limousine BS6. Zum anderen ist es die Diskussion über Plagiate. Der CEO erinnert optisch an den alten X5 von BMW. Der Shuanghuan Noble wurde wegen seiner Ähnlichkeit zum Smart Fortwo gar nicht erst – wie geplant – auf der IAA 2007 in Frankfurt gezeigt.

Trotz Krise in den Schlagzeilen

Doch die Aktivitäten werden fortgesetzt. Auf der Automobilausstellung 2008 in Leipzig wurden der CEO und der UFO vorgestellt. Beide Modelle sind lieferbar und für den CEO erwartet Karl Schlössl, Geschäftsführer China Automobile Deutschland, drei Sterne im Crashtest. Mit mehr als 100 Händlern sollen 2500 Einheiten im Jahre 2008 – mittelfristig ca. 20 000 Einheiten verkauft werden.

Auch wenn sich die aktuelle Situation eher negativ darstellt und Fachleute meinen, die Chinesen seien fünf Jahre zurück, in den Schlagzeilen sind sie. So kann man die These vertreten, dass die chinesischen Hersteller das wiederholen werden, was japanische und koreanische Hersteller vorgemacht haben: Mit gut ausgestatteten Modellen und mit attraktiven Preisen dauerhaft im deutschen Markt erfolgreich zu sein.

von Prof. Dr. Joachim Knappe



MARKTFORSCHUNGSINSTITUT COMAQ

Firma

Das Marktforschungsinstitut COMAQ sitzt in Greifenberg am Ammersee und hat Büros in Shanghai und Detroit. COMAQ führt schwerpunktmäßig Marktforschungsprojekte und Studien für die Automobilindustrie durch.

Bezug

Die komplette Studie (23 Seiten) mit dem Titel „Chinesische Autohersteller in Deutschland – Bekanntheitsgrad, Image, Zukunftsaussichten“ kann in deutscher, englischer und chinesischer Sprache für Euro 300,00 zzgl. 19 % MwSt. bei COMAQ, Flurstraße 17, 86926 Greifenberg bezogen werden (E-Mail: info@comaq.de, Telefon: 081 92/99737-0).

Auszug aus den Ergebnissen:

- 30 Prozent der befragten Autofahrer können sich vorstellen, ein Auto chinesischer Herkunft zu kaufen.
- Attraktiv sind Autos aus China vor allem für Besitzer japanischer Autos und für Besitzer von Kleinwagen und Kleinwagen (z.B. C1 von Citroën oder VW Polo).
- Nach der Frage „Welche chinesischen Automarken/ Hersteller fallen Ihnen spontan ein?“ werden mit Ausnahme von Brilliance nur japanische und koreanische Hersteller als „chinesische Marken“ wahrgenommen (siehe Diagramm).